

Sozialwissenschaften

Das Fach Sozialwissenschaften hat mit gesellschaftlichen Sachverhalten zu tun, die unmittelbar das Leben betreffen. **So verfolgt der sozialwissenschaftliche Unterricht immer zwei Zielrichtungen: Er will die Menschen einerseits als Produkte und andererseits als Gestalter der Gesellschaft verstehen.** Somit sollen kompetentes Handeln in gesellschaftlichen Strukturen, kritisches und engagiertes Nachdenken über gesellschaftliche (aktuelle) Probleme (z. B. am Beispiel der Corona-Krise) gefördert werden.

Das Fach Sozialwissenschaften umfasst die drei Teildisziplinen **Ökonomie, Soziologie und Politologie** und gehört zu den Pflichtfächern der Gymnasialen Oberstufe. Im Fach Sozialwissenschaften sind sowohl **schriftliche als auch mündliche Abiturprüfungen** möglich. Dies allerdings nur für Schülerinnen und Schüler, die durchgängig ab der 11. Jahrgangsstufe (EF) am „regulären“ Grundkurs Sozialwissenschaften teilgenommen haben.

Wie bereits oben erwähnt, ist das Fach Sozialwissenschaften ein Integrationsfach. In der Jahrgangsstufe EF werden die drei Teildisziplinen zunächst getrennt nacheinander behandelt. In den weiteren Jahrgangsstufen erfolgt dann eine zunehmend interdisziplinäre Bearbeitung. In der Jahrgangsstufe Q2 beispielsweise wird ein Thema unter wirtschaftlichen, politischen und soziologischen Aspekten untersucht (**z. B. Wirtschaftspolitik – der Staat als Retter in der Corona-Krise?**)

Konkretes Beispiel:

aus soziologischer Perspektive könnte man nach den psychischen Befindlichkeiten und sozialen Folgen für Betroffene (Kurzarbeitergeld, Selbstständige...) fragen, in politischer Perspektive kann es z. B. um neue Wege der staatlichen Sozialpolitik gehen und aus ökonomischer Sicht um die Entstehung, Verteilung und Verwendung von Einkommen und Vermögen bzw. Steuern in Deutschland.

Und nun **zehn gute Gründe, das Fach Sozialwissenschaften (SoWi) zu wählen:**

1. Der SoWi-Unterricht orientiert sich an aktuelle Themen, somit erwirbt man das Orientierungswissen für den Durchblick in Politik, Gesellschaft und Wirtschaft.
2. In SoWi eignet man sich wichtige Schlüsselqualifikationen (Teamfähigkeit, Internetrecherche, Lern-techniken usw.) an, die man in Studium und Arbeitswelt benötigt.

3. SoWi macht in fit im Umgang mit Euro, Börse und Berufswahl
4. Im Fach SoWi lernt man wichtige Fähigkeiten und Fertigkeiten, die helfen, eine politische Position zu finden und wirksam zu vertreten sowie Ökonomie zu verstehen.
5. In SoWi kann man sich über zentrale Fragen seines Lebens mehr Klarheit verschaffen (Wer bin ich? Wie bin ich so geworden? Wie will ich sein? Wer und was hat mich beeinflusst? Wen und was will ich beeinflussen?)
6. In SoWi kann man den Umgang mit klassischen und neuen Medien trainieren und seine Präsentations- und Kommunikationsfähigkeiten verbessern.
7. Das SoWi bereitet auf viele beliebte Studiengänge vor.
8. In SoWi analysiert man soziale und wirtschaftliche Alltagsprozesse. Dies versetzt einen in die Lage, sich im Alltag bewusster und effektiver zu verhalten.
9. In SoWi erwirbt man theoretische und praktische Kompetenzen, die man in allen Berufsfeldern, in denen mit Menschen gearbeitet wird, gebrauchen kann.
10. SoWi macht in Zeiten der Globalisierung mit interkulturellen Perspektiven vertraut und erweitert so den Horizont

Falsche Erwartungen, Vorurteile oder Befürchtungen:

1. SoWi ist ein „Lagerfach“
2. SoWi ist der leichteste Weg zum Abitur
3. In SoWi werden immer nur Texte gelesen.
4. SoWi ist nur etwas für Politprofis

Ich freue mich auf die tolle Zusammenarbeit!

Fachvorsitzender Sozialwissenschaften: Topci

E-Mail-Adresse: tp@gesamtschule-halle.de

Zum Abschluss noch ein Zitat:

„Drei Dinge treiben den Menschen zum Wahnsinn. Die Liebe, die Eifersucht und das Studium der Börsenkurse.“ (John Maynard Keynes, britischer Ökonom)